

Bespannten Wagen alda an, welcher Von dem Fürsten, und seiner Suite Bey dem Wagen wie gewöhnl: empfangen worden, und in das Zimmer Begleitet, alwo sich Beyde gesezet, und ein wenig Verweilet, da nun umb die Mittagszeit alles zum Marchiren bereit ware, und nach erst Vorher die ganze Nacht und fruh anhaltenden Starcken Regen-wetter und Nebel erfolgten Sonnenschein und heütersten Wetters, alles Neüen Muth faßte, Verfugten sich der Fürst, und der Marechal zu dem Königl: Wagen, wo der Fürst der erste hineinstiege, und sich rechter Hand, der Marechal zur Linken, der Introduceur zurucksetzte, und etliche Teutsche Cavaliers ließe man auff den Strapotin Nidersitzen, als den Duc d'Ursel, Graf v. Hatzfeld und Grafen v. Jörger. Der Wagen des Introduceurs 1^o eröffnete den zug, diesen folgte des M^r Amelot Secretaire d'Etat pour les affaires etrangers, und nach diesen des H. Marechal seiner mit seinen bies 10. an der zahl beyderseits des Wagens Gehenden Bedienten. 2^{do} Kam einer Von denen fürstl: Schweizern in der reichen Livrée mit einem Von Gold und crepinen schwer Beladenen beaudrier zu Pferd, welcher die Fürstl: Laquais, deren 36. waren, in einer Von feinen Rothem Tuch mit blauen aufschlägen, und überauß reich auf allen Nähten mit Goldchamarirten Livrée, wobey bey dennen Borten und zwischen den Dessen ein halb klein finger Breiter Blauer Sammet mit umb lieffe, wie auch reichen Achßl Bändern mit Goldenen Spitzen und Crepinen, welches alles unvergleichlich relevirte, dan Blaue vesten Stark gebrant, das Hembt mit Niederländischen Spitzen, einen Hut mit goldenen Point d'espagne und weißen Federn, weiß Seydenen Strümpffen, Tombackenen Schuh Schnallen, rothen Absatz und ein spanisch rohr mit einem reichen Band, nebst weißen Handschuhen paarweiß in zwey Breiten Linien nachtraten; 3^o Der fürstl: Intendant M^r Henau ein Frankos in einem Caphe Braunen mit Goldenen point d'espagne en dessein gebrambten Kleid und Hut mit Federn zu Pferd; dem folgten 8 Fürstl. Cammerdiener, wovon ihrer 4. sehr reich mit